

Die neue Methode zur Gingivaretraktion

Dr. Wolfram Wilhelm stand den Zahnärzten auf der IDS 2005 und bei den regionalen Fachdentals Rede und Antwort. Dort beantwortete er alle Fragen zur Retraktionspaste Expasyl und zeigte, wie einfach und effizient das adstringierende Material appliziert wird. Wir sprachen mit dem engagierten Zahnarzt über seine Erfahrungen im Alltag und auf den Messen.

| Redaktion



Expasyl-Experte Dr. Wilhelm im Gespräch mit einem interessierten Besucher.



Einfach in der Anwendung – die Retraktionspaste Expasyl.

kontakt:

ACTEON Germany GmbH
 Industriestraße 9
 40822 Mettmann
 Tel.: 0 21 04/95 65-10
 Fax: 0 21 04/95 65-11
 www.acteongroup.de

Dr. Wilhelm, Sie haben 2005 am Stand der ACTEON Germany GmbH demonstriert, wie leicht man zum begeisterten Expasyl-Experten werden kann. Wie war die Resonanz?

Ich war und bin immer noch begeistert von dem großen Interesse und der Neugierde meiner Kollegen. Sehr viele haben sich bei mir über Expasyl informiert und viele Fragen gestellt. Mir ist dabei aufgefallen, dass es drei unterschiedliche Typen von Standbesuchern gab. Der eine kam auf mich zu und war sofort begeistert. Der andere stand daneben, hörte meinen Erklärungen zu und warf dann ein: „Ja, aber ...“ Und der dritte sagte von vorneherein: „Ein Schmarren, das Material kann doch gar nicht funktionieren.“ Und diese Bandbreite habe ich nicht nur auf der Messe gespürt, sie ist momentan leider noch auf dem gesamten deutschen

Markt zu beobachten. Mit meinem Auftreten auf den Messen konnte ich jedoch vielen Kollegen zeigen, wie einfach, schnell und effektiv die neue Methode funktioniert.

Mit welchen Fragen und Problemen sind Ihre Kollegen an Sie herangetreten?

Es gab zwei grundlegende Bereiche, die immer wieder angesprochen wurden: die Applikationstechnik und natürlich die Reinigungsfrage des „alten“ Applikators. So kam ein Zahnarzt zum Beispiel zu mir, der mit seinem Applikator nicht mehr klar kam; dabei hatte er ihn nur falsch gepflegt und gewartet. Mit Expasyl verhält es sich so: Das Material wirkt korrodierend und so kann es am Metall zu kleinen Roststellen kommen. Expasyl lässt sich nicht mehr so leicht applizieren und das Gerät blockiert. Dabei ist seine Pflege ganz einfach. Es genügt eine regelmäßige Reinigung unter fließendem Wasser – am besten nach jeder Anwendung.

Die neue Methode zur Gingivaretraktion gilt bei vielen Zahnärzten nach wie vor als schwierig in der Handhabung. Ist Expasyl wirklich so kompliziert?

Nein, doch auch hier gilt das Sprichwort: „Übung macht den Meister!“ Wenn man die Paste nicht fachgerecht appliziert, kommt die Masse mit dem Wirkstoff nicht in die Tasche hinein. Leider muss ich das bei vielen Zahnärzten immer noch bemängeln. Wer jedoch einmal das Prinzip richtig verstanden hat, der hat garantiert keine Probleme mehr bei der Applikation und erhält immer ein einwandfreies Ergebnis.